

Mitarbeiterin geht mir tierisch auf den Keks

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. September 2022 21:52

[Zitat von wieder da](#)

☐ Ich höre das manchmal von einer Kollegin. Eine I-Helferin, eine Erzieherin - selten sogar zwei -, gelegentlich noch eine Sonderpädagogin und ebenso selten dann nochmal eine Praktikantin ... sie weiß die Unterstützung zu schätzen, genießt es aber auch, mal alleine in ihrer Klasse zu sein.

Das klingt jetzt so, als wären wir mit Personalstunden gesegnet, das sind wir aber nicht. In meiner Klasse gibt es keine Minute lang eine Doppelbesetzung. Ich würde an deiner Stelle die Schulleitung mit ins Boot holen, das ganz offen thematisieren und zusammen gucken, ob die Erzieherin nicht an anderer Stelle besser unterstützen kann. Zwei Tage bei dir, drei Tage in einer anderen Klasse oder so. Oder sitzt in allen euren Klassen mehr Personal als ihr brauchen könnt?

Das ist ja keine echte Doppelbesetzung. Ich kenne das leider auch von Inklusionshelferinnen. Da habe ich aber sehr unterschiedliche Erfahrungen. Meine jetzige redet immer lautstark mit Kindern, hat nicht einmal Kontaktdaten mit den Eltern der Schülerin gehabt, obwohl sie schon 1 Jahr vor mir da war, kommt und geht, bis ihre Stunden voll sind, so wie es ihr privat passt. In Sport, wo sie gebraucht würde, geht sie nicht mit mangels Stunden. Ich habe das im ganzen Team (Sportlehrerin, sie, ehemalige Lehrerin) angesprochen, aber anscheinend ist ja alles super so....und niemand will was ändern. Geld fürs rumsitzen.

Meine letzte Inklusionskraft bei einem anderen Kind hatte allerdings einen Vollzeitjob und ich war froh, wenn sie da war. Jetzt bin ich das nicht.